

# Das Universum an der Rezat

Auf dem Planetenweg von Georgensgmünd nach Spalt das Sonnensystem durchwandern



Die „Sonne“ - Ausgangspunkt des Planetenweges in Georgensgmünd

voneinander entfernt. Jeder Schritt brächte den durchschnittlich großen Wanderer im Weltall in Wirklichkeit 800 000 km weiter. Etwa 1,5 Milliarden Stunden, also 62500 Millionen Tage oder rund 170 000 Jahre, würden wir bei einer Stundengeschwindigkeit von 4 km auf einer „echten“ Wanderung benötigen, um unser Sonnensystem zu durchqueren.

In der Absicht, diese unvorstellbaren, für uns kaum fassbaren Entfernungsverhältnisse im Weltall zu veranschaulichen, entwickelte der Georgensgmünder Architekt und Künstler Rolf Drießlein den Plan, die Sonne mit ihren 9 Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Georgensgmünd und Spalt in maßstabsgetreuen Abständen zu platzieren. Als ebenfalls maßstäbliche Modelle sind sie in Fenster am oberen Rand der für jeden Himmelskörper aufgestellten Schautafeln eingefügt. Genau zur Jahrtausendwende, an Silvester 1999, eröffnete die Gemeinde Georgensgmünd diesen „Planetenweg“, den sie zusammen mit der Stadt Spalt verwirklichte.



während der Jupitertag infolge der schnellen Eigendrehung nur knapp 10 Stunden lang ist. Auf dem Uranus sind wegen der ungewöhnlichen Achslage fast parallel zur Bahnebene die Tage an verschiedenen Stellen sogar verschieden lang - an den Polen 84 Jahre, am Äquator dagegen nur 15 Stunden. Die Venus unterscheidet sich von allen anderen Planeten dadurch, dass sie sich „rückwärts“ dreht; die Sonne geht also im Westen auf und im Osten unter – allerdings recht selten - immer erst nach der Zeitspanne von 117 Erdentagen.

In Georgensgmünd scheint die Sonne bei jedem Wetter. Freilich nicht die wirkliche, sondern lediglich ihr Abbild. In Form einer vergoldeten Kugel mit 1,4 Metern Durchmesser blinkt es in den Wiesen an der Rezat hinter dem Rathaus von einem künstlerisch gestalteten Stahlgerüst und markiert den Anfang des „Planetenwegs“. Endpunkt dieses „Spazierwegs ins Weltall“ ist der Pluto als 3 Millimeter große Kugel am ehemaligen Bahnhof von Spalt.

Nicht einmal zwei Stunden braucht man, um auf diesem originellen und informativen Weg unser Sonnensystem zu durchwandern - freilich im Maßstab von eins zu einer Milliarde, denn fast 6 Milliarden Kilometer sind die Sonne und der äußerste Planet Pluto



Infotafel zum Planeten Saturn

Die anschaulichen Texte und Graphiken auf den Informationstafeln vermitteln zahlreiche staunenswerte Erkenntnisse über die Planeten: So erfährt man etwa, dass sich der Merkur so langsam um seine Achse dreht, dass sein Tag 176 Erdentage dauert,

Der verschiedenen Entfernung von der Sonne entsprechen die Temperaturen auf den Planeten: Über 400° C herrschen tagsüber auf dem sonnennahen Merkur, minus 230° auf dem Pluto. Der größte Planet ist mit 143000 km Äquatordurchmesser der Jupiter, der kleinste mit 2300 km der Pluto. Die Atmosphäre auf dem Jupiter ist so dicht, dass ein landendes Raumschiff darin zermalmt würde. Den Saturn umkreisen 21 Monde, die meisten aller Planeten im Sonnensystem; dafür hat er aber eine so geringe Dichte, dass er theoretisch im Wasser schwimmen würde. Der größte Vulkan im gesamten Sonnensystem mit 27 km Höhe und 600 km Basisdurchmesser befindet sich auf dem Mars.

Diese und noch viel mehr hoch interessante und erstaunliche Fakten machen eine Wanderung auf dem Planetenweg durch die Wiesen und Wälder entlang der Fränkischen Rezat zu einem kurzweiligen und lehrreichen Erlebnis.



Blick auf das winterliche Spalt

### **Informationen**

**Lage:** Georgensgmünd liegt ca. 10 km südwestlich von Roth.

**Parken** auf dem Festplatz hinter dem Rathaus. Zufahrt von der Bahnhofstraße.

**Planetenweg nach Spalt:** 6 km, eben. Beginn an der Rezatbrücke.

**Rückweg:** 8 km, geringe Steigungen, meist unbefestigte Waldwege. Bei Schnee oder Nässe gutes Schuhwerk erforderlich.

**Einkehrmöglichkeiten** in Georgensgmünd und Spalt.

**Prospekt:** Im Rathaus Georgensgmünd ist kostenlos ein sehr guter Prospekt vom Planetenweg erhältlich.

### **Der Weg**

Der gut gekennzeichnete Planetenweg verläuft als geteeter Radweg zum größten Teil auf der Trasse der ehemaligen Bahnlinie von Georgensgmünd zum ehemaligen Bahnhof Spalt. Achtung: Kurz vor Wasserzell überquert er über die Straße und verläuft am oberen Ortsrand (nicht durch den Ort).- Rückweg: Vom Bahnhof Spalt stadteinwärts zum Kornhausplatz an der Stadtmauer. Von dort auf dem Fußweg (in östlicher Richtung) hinüber zur Schule. Links vom Schulgrundstück (an seiner Nordseite) mit den Markierungen auf dem zunächst geteerten Fußweg in den Rezatgrund, nach einem Linksbogen bald auf einem Steg über den Fluss und rechts hinauf zur Straße. Auf ihr geradeaus zum Sportplatz. In der Kurve bald nach dem Sportgelände mit den Markierungen geradeaus (von der Teerstraße ab) und mit Grünpunkt und [26] auf dem früheren „Judenweg“ immer in östlicher Richtung durch den Wald zurück nach Georgensgmünd.



An der Rezatbrücke in Georgensgmünd